

Zwischenlager für TNT-verunreinigte Böden

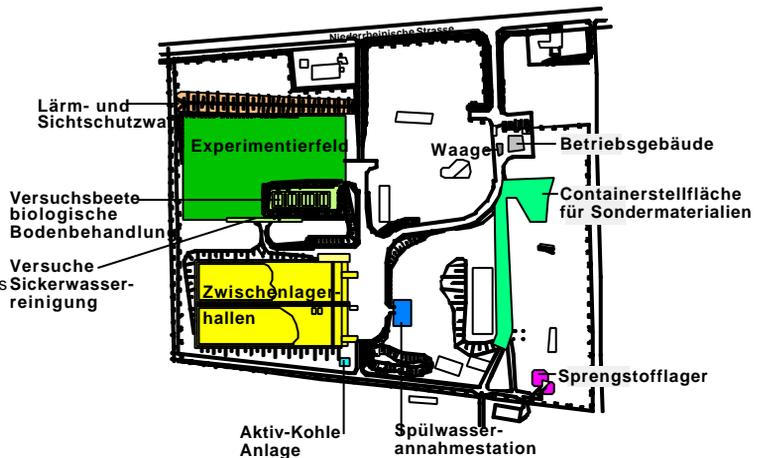
In Stadtallendorf liegen weite Teile des Stadtgebietes auf den Flächen der ehemaligen Sprengstoffwerke DAG und WASAG aus der Zeit des "Dritten Reiches".

Mit sprengstoffspezifischen Schadstoffen belasteter Erdaushub, der auf den heute weitestgehend zivil genutzten Flächen der DAG und der WASAG anfällt, wird im Zwischenlager für TNT-verunreinigte Böden gelagert. Dieses Zwischenlager wurde im Jahr 1992 in Betrieb genommen. Betreiber der Anlage ist der Betrieb für Abfallwirtschaft (BefA), ein Eigenbetrieb des Landkreises Marburg-Biedenkopf.

Das Zwischenlager besteht aus einem Hallenbau mit doppelter Basisabdichtung und Sickerwasserfassung. Das Sicker- und Oberflächenwasser, das in den Zwischenlagerhallen sowie im Experimentierfeld anfällt, wird in einer Aktivkohleanlage gereinigt. Die Kapazität der Hallen beträgt 2 x 10.000 m³ Boden. In den Hallen wird der Boden auf die für die Belastung zulässige Korngröße abgesiebt.

Mit den Erkundungsergebnissen aus dem DAG-Gebiet wurde deutlich, daß ein nicht unerheblicher Teil des anfallenden Erdaushubs gering belastet sein würde. Zur Lagerung dieses Bodens wurde das "Experimentierfeld" mit einer Kapazität von 50.000 m³ Boden geplant und 1994 fertiggestellt. Zur Zwischenspeicherung und mechanischen Vorbehandlung von Spülwasser aus der Kanalreinigung wird eine Annahmestation vorgehalten.

Zur vorschriftsmäßigen Zwischenlagerung von Sprengstoff, der im Zusammenhang mit Sanierungsmaßnahmen geborgen wird, gibt es seit 1994 das neu errichtete Sprengstoffzwischenlager.



TNT-Zwischenlagerhalle Süd mit hochbelastetem Boden